

Tatverdächtiger in Gewahrsam

Zeuge verfolgt Einbrecher

LEHE. Ein 21 Jahre alter, mutmaßlicher Einbrecher wurde am Mittwochnachmittag in einem leer stehenden Mehrfamilienhaus in der Hafestraße von einem Zeugen überrascht. Der 21-Jährige flüchtete und wurde vom Zeugen verfolgt. Die alarmierte Polizei konnte den Tatverdächtigen wenig später festnehmen.

Der Zeuge wollte gegen 15.35 Uhr in dem Haus, das gerade renoviert wird, nach dem Rechten sehen, als er auf den 21-Jährigen traf. Als er ihn zur Rede stellen wollte, flüchtete der Tatverdächtige auf die Hafestraße. Der Zeuge nahm sofort die Verfolgung auf und rief die Polizei an. In Höhe der Lutherstraße konnten die Beamten den 21-Jährigen stellen und festnehmen. Als die Polizisten im Haus nachsahen, was geschehen war, stellten sie fest, dass eine Wohnungstür aufgebrochen war und Kupferleitungen aus den Wänden gerissen wurden.

Der Tatverdächtige blieb zunächst im Gewahrsam der Polizei. Die Ermittlungen dauern an. (pm/skw)

Hoher Schaden

Zeugen für Verkehrsunfall gesucht

FISCHEREIHAFEN. Die Polizei (☎04 71/955 31 63) sucht Zeugen für einen Verkehrsunfall, der sich am Dienstag, 28. Dezember, in der Straße Am Lundeich ereignet hat. Es entstand erheblicher Sachschaden.

Zeugen fiel laut Mitteilung der Polizei vor einem Blumengeschäft ein grauer Ford C-Max auf, der vorne und hinten beschädigt war. Der Wagen war am Fahrbahnrand abgestellt worden. Nach den ersten Ermittlungen der Polizei ist vermutlich ein Lkw gegen die Front des abgestellten Wagens gefahren und hat ihn nach hinten gegen die Deichsel eines dahinter abgestellten Anhängers geschoben. Front- und Heckpartie des Ford wurden erheblich beschädigt.

Der Schaden beträgt nach ersten Schätzungen etwa 8000 Euro. Die Unfallzeit lag nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei zwischen 12.10 und 12.35 Uhr. (pm/skw)

Betriebswirtschaftslehre

Studierende können Ziele festlegen

BREMERHAVEN. Die Hochschule Bremerhaven richtet ein „Business Forum“ für BWL-Studierende ein. Seit diesem Wintersemester bekommen sie die Chance, zu Beginn des Studiums ihr Potenzial zu entdecken und ihre Modulwahl darauf aufzubauen. In der Orientierungswoche arbeiten sie in Kleingruppen daran, sich Stärken und Schwächen bewusst zu werden, um die Ziele ihres Studiums festzulegen.

Es wurde ein Seminarraum zum „Business Forum“ umfunktioniert, technisch hochwertig ausgestattet. Eine Lounge unterstützt den Einsatz innovativer Coachingformate und den Austausch unter den Studierenden. Potenzialanalysen gab es bisher erst zum Studienabschluss, was viele bedauerten: Der Studienverlauf sei dann anders gestaltet worden. Es soll künftig verpflichtend für Erstsemester sein. Betriebswirtschaftslehre befasst sich schwerpunktmäßig mit der Frage, wie Ressourcen eines Unternehmens effektiv und effizient eingesetzt werden. (pm/lt)



Schülerin Elif Beyza Ayan aus Bremerhaven erhält ein Bildungs- und Engagementstipendium der START-Stiftung.

Foto: Hartmann

Elif startet durch

17-jährige Schülerin hat sich erfolgreich für ein Stipendium der START-Stiftung beworben

Von Sonja Schierwater

BREMERHAVEN. Was sind schon vier Jahre im Leben eines Menschen? Für Elif Beyza Ayan hat sich in genau dieser Zeit ihr ganzes Leben geändert. In der Türkei geboren und zunächst aufgewachsen, kam sie mit ihren Eltern als 13-Jährige aus dem Kosovo nach Deutschland. Heute ist sie 17, lebt in Bremerhaven – und wurde mit einem Stipendium für besonders begabte Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund ausgezeichnet.

Immerhin 1800 Schüler haben sich in diesem Jahr für ein START-Stipendium beworben. 189 von ihnen hatten Erfolg. Eine kommt aus Bremerhaven: Elif Beyza Ayan. Die Idee, sich fürs Stipendium zu bewerben, hatte Elifs Papa. „Er hat eine Werbeanzeige dafür gesehen und sie mir gezeigt“, so die 17-Jährige. Sie überlegte nicht lang und bat ihren Klassenlehrer, ein Gutachten über sie zu verfassen. Online musste sie noch einige Fragen beantworten. Zum Beispiel, was sie gerne in ihrer Umwelt verändern würde. „Da habe ich geschrieben, dass ich es gut finden würde, wenn Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, mehr sprachliche Hilfe bekommen würden“, so Elif. Die Schülerin setze sich in ihrer Freizeit im „Interkulturellen Hafen“ ein, wo sich Menschen aus unterschiedlichen Kulturen über Zoom austauschen konnten. Elif gestaltete den Instagram-Account. „Das

Gute an diesem Stipendium ist, dass es nicht nur um Noten geht, sondern wie man sich engagiert“, sagt sie.

» Von der ersten Rate habe ich mir meine Monatskarte und eine Schultasche gekauft.«

Elif Beyza Ayan, Stipendiatin

Anfang des Jahres schickte sie die Bewerbung ab. Sie kam in die engere Auswahl. Anschließend musste sie per Video noch ein Auswahlverfahren durchlaufen. Dann die tolle Nachricht: Geschafft!

Verbunden mit dem Stipendium ist ein jährliches Bildungsgeld von 1000 Euro, in monatlichen Raten von 100 Euro gezahlt. „Von der ersten Rate habe ich mir meine Monatskarte und eine Schultasche gekauft“, so Elif. Außerdem mit im Stipendumpaket:

ein Laptop, Workshops, Ausflüge und ein digitaler Campus. „Wir haben uns jetzt mit dem Thema Klimaschutz befasst und ich habe in einer Gruppe zusammen mit den Siegern aus Bremen ein Video zum Fleischkonsum gedreht. Danach haben wir mit den Teilnehmern bundesweit darüber diskutiert“, so Elif.

Bremerhaven gefällt Elif

Noch geht die 17-Jährige in die 10. Klasse der Oberschule des Schulzentrums Carl-von-Ossietzky. Bremerhaven gefällt ihr gut. „Der Vorteil einer kleinen Stadt ist, dass man sich hier sehr sicher fühlt“, so Elif. Sie hatte die Möglichkeit, eine Klasse zu überspringen. „Aber das wollte ich nicht, ich möchte lieber noch ein bisschen nachholen“, sagt sie. Eine wurde sie zur Schülervertreterin der Oberschule gewählt. Anschließend Abi? „Ja klar“. Und danach? „Eigentlich wollte ich immer Medizin studieren, aber je besser ich Deutsch spreche und verstehe, desto mehr merke ich, dass mich Geschichte, Geografie und Politik viel mehr interessieren“, so Elif. Eltern und Lehrer freuen sich mit ihr über das Stipendium. „Mein Klassenlehrer ist sogar mit nach Hannover zur Verleihung gekommen“, sagt sie. Und hat mit Elifs Geschichte an der Schule schon andere Schüler für das Stipendium interessieren

können.

Eine Aufgabe hat Elif in den drei Jahren, die das Stipendium läuft, noch vor sich: ein gemeinnütziges Projekt selbst entwickeln und umsetzen. Eine Idee dazu hat sie schon. Die knüpft an ihr Bewerbungsgespräch fürs Stipendium an: „Ich würde gerne eine Website entwickeln, wo Schüler, die neu nach Deutschland kommen, sich über ein Profil einen Paten suchen, der gut zu ihnen passt und ihnen hilft, die Sprache besser zu lernen“, beschreibt sie ihren Plan. „Das soll dann am besten kostenlos sein und die Paten sollten ehrenamtlich arbeiten“, stellt sie sich vor. Sich selbst zu engagieren ist für Elif selbstverständlich. „Ich helfe einfach gerne.“ (skw)

Das Stipendium

» Mit einem dreijährigen Stipendium fördert die **START-Stiftung** herausragende Schülerinnen und Schüler mit Einwardungsgeschichte. In diesem Jahr wurden 189 Stipendien vergeben, davon neun an Bremerinnen und Bremer und eins an die Bremerhavenerin Elif Beyza Ayan.

» Eines der **zehn Ziele** ist es, die Jugendlichen auf ihrem Weg zu stärken und sie zu ermutigen, sich für die Gesellschaft zu engagieren.

Das Jahr endet mild und schmuddelig

Regenschauer und starker Wind sowie zweistellige Temperaturen – Silvester und Neujahr ungemütlich

Von Jürgen Rabbel

BREMERHAVEN. Im Westen und Süden der Republik rechnen die „Wetterfrösche“ zum Jahreswechsel mit Temperaturen von bis zu 17 Grad, im Norden bleibt es schmuddelig. Regenschauer und kräftiger Wind mit stürmischen Böen sind für die Region rund um Bremerhaven am 31. Dezember angekündigt. Einziger Lichtblick: Mit etwas Glück können Spaziergänger Neujahr am Nachmittag ein paar Sonnenstrahlen erhaschen. Nicht ausgeschlossen ist außerdem, dass bisherige Silvester-Temperaturrekorde purzeln – auch im Norden und wir hier den wärmsten Jahreswechsel seit gut 70 Jahren erleben.

„Wir bekommen die milde Seite eines atlantischen Tiefdruckgebietes zu spüren“, sagt Christian Paulmann, Meteorologe in der Regionalzentrale des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Hamburg. Am heutigen Silvestertag können die Temperaturen nach Einschätzung von Paulmann tagsüber bis zu 13 Grad erreichen, nachts liege der Tiefwert bei 8 Grad. Mit dem Südwestwind wer-



Bis zu 13 Grad warm kann es Silvester tagsüber werden. Aber auch in der Nacht wird die Temperatur nicht unter 8 Grad sinken. Foto: Hartmann

de feuchte Meeresluft in Richtung Unterweser gepustet. Die Regengüsse ziehen dann aber morgens in Richtung Osten ab. „Am Nachmittag zieht von der Nordsee eine Kaltfront mit Schauern rein“, so Paulmann, „die mäßigen Wind mit Böen bis Stärke 7 mit sich bringt.“ Gegen Abend drehe der Wind – Stärke 5 bis 6, in Böen bis 8 – erst auf West und später auf Nordwest. Richtung Mitternacht schwächt er dann ab.

Nach einem neblig-trüben

Morgen darf am Nachmittag des Neujahrstages auf kurze sonnige Lichtblicke gehofft werden. Erst in der kommenden Woche, ab 5. Januar, führt voraussichtlich eine nördliche Strömung wieder kältere Luft nach Deutschland. Die Temperaturen bleiben dann im einstelligen Bereich.

Ob zum Jahreswechsel Temperaturrekorde purzeln werden, darüber mag der DWD-Meteorologe Oliver Weiner nicht spekulieren. Für Bremerhaven und den Jahres-

wechsel hat der Experte auf Nachfrage der NZ einmal in der Datenbank des Klimadienstes gestöbert. „Die Aufzeichnungen für Bremerhaven reichen zurück bis 1949“, sagt er. „An absoluten Extremen für den Silvestertag (31. Dezember) sind bisher als Maximaltemperatur 11,3 Grad registriert. Das war Silvester 2017 für kurze Zeit (also nicht als ganzer Tagesmittelwert)“. Die tiefste kurzzeitige Temperatur an einem Silvestertag an der Messtation Bremerhaven gab es am 31. Dezember 1969 mit -12,6 Grad.

Die höchste Tagesmitteltemperatur in Bremerhaven wurde laut Weiner am 1. Januar 2012 mit 12,1 Grad gemessen, der tiefste Wert am Neujahrstag 1970 mit -14,2 Grad. „Besonders kalt waren ebenfalls der 31. Dezember 1996 mit -9,4 Grad sowie der 31. Dezember 1978 mit -11,2 Grad sowie Silvester 1969 im Tagesmittel mit -11,5 Grad. „Sehr mild waren unter anderem die jeweils letzten Tage des Jahres 2018 (7,6 Grad), 1997 und 2012 (jeweils 8,2 Grad), 2017 (8,4 Grad im Tagesmittel) und 1987 (8,7 Grad). (znn)

Gesundheitsamt

Grüne und BIW verurteilen Brandanschlag

BREMERHAVEN. Den versuchten Brandanschlag auf das Gesundheitsamt verurteilen sowohl die Fraktion Grüne PP als auch die Fraktion der Bürger in Wut (BIW) in der Stadtverordnetenversammlung. Beide äußern, dass es keine Rechtfertigung für die Tat gebe. Unbekannte hatten am Montagabend Brandsätze gegen die Fassade des Gesundheitsamtes geworfen. Die Brandsätze waren von alleine erloschen.

„Feige und skrupellos“

Die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes machten eine hervorragende Arbeit in der Pandemie, betonen sowohl Grüne PP wie BIW. „Darum kann ich nicht begreifen, was im Kopf von Menschen vorgeht, die zu so einem feigen und skrupellosen Brandanschlag auf das Gesundheitsamt fähig sind“, so Doris Hoch von den Grünen. Sollte sich zeigen, dass dieser Anschlag auf das Konto von Coronaleugnern gehe, wäre jede Grenze des „Protests“ meilenweit überschritten. „Wichtig ist mir aber zugleich, dass wir jetzt nicht alle Kritiker der Coronamaßnahmen mit diesen Brandstiftern in einen Topf werfen“, so Hoch.

Malte Grother von den Bürgern in Wut mahnte zur politischen Zurückhaltung bei der Spekulation über mögliche Täter: „So lange weder ein Bekennerschreiben noch andere valide Informationen über Täter oder Tatmotive vorliegen, gebietet es schon der Respekt vor der Ermittlungsarbeit der Polizei, hier keine Mutmaßungen anzustellen“, so Grother. (pm/fts/skw)

Corona-Fallzahlen

Nachgewiesene Fälle

Bremerhaven: 8702 Fälle (+59)
Stadt Bremen: 38463 Fälle (+336)
LK Cuxhaven: 7528 Fälle (+106)

Genesene Personen*

Bremerhaven: 8044 Fälle (+16)
Stadt Bremen: 34793 Fälle (+604)
LK Cuxhaven: 6885 Fälle (+31)

Todesfälle

Bremerhaven: 134 Fälle (±0)
Stadt Bremen: 465 Fälle (+2)
LK Cuxhaven: 190 Fälle (±0)

7-Tage-Inzidenz**

Bremerhaven: 158,5 (182,3)
Stadt Bremen: 302,7 (358,4)
LK Cuxhaven: 109,6 (109,6)

Hospitalisierungs-Inzidenz

Bremerhaven: 3,52*
Stadt Bremen: 11,12*
Niedersachsen: 9,1

Intensivbetten

Niedersachsen: 4,4%

Warnstufe

Warnstufen im Land Bremen:

Warnstufe 0 = Hospitalisierungsinzidenz: 0 bis 1,5 | Warnstufe 1 = Hospitalisierungsinzidenz: >1,5 bis 3 | Warnstufe 2 = Hospitalisierungsinzidenz: >3 bis 6 | Warnstufe 3 = Hospitalisierungsinzidenz: >6. Berücksichtigt werden hier außerdem die intensivmedizinischen Behandlungskapazitäten, die 7-Tage-Inzidenz und die Impfquote.
Bremerhaven: Warnstufe 3*
Stadt Bremen: Warnstufe 3*

Warnstufen in Niedersachsen:

Warnstufe 1 = Hospitalisierungsinzidenz mehr als 3 bis max. 6, 7-Tagesinzidenz mehr als 35 bis max. 100, Intensivbetten mehr als 5 % bis max. 10 % | Warnstufe 2 = Hospitalisierungsinzidenz mehr als 6 bis max. 9, 7-Tagesinzidenz mehr als 100 bis max. 200, Intensivbetten mehr als 10 % bis max. 15 % | Warnstufe 3 = Hospitalisierungsinzidenz mehr als 9, 7-Tagesinzidenz mehr als 200, Intensivbetten mehr als 20 %
LK Cuxhaven: Warnstufe 2

Erstimpfungen****

Land Bremen: 592253 (+849)
LK Cuxhaven: 151097 (+13)*****

Quelle: RKI. *Quelle: Senat Bremen, LK Cuxhaven
In Klammern die Inzidenz von Jeweiligen Landkreisen/der jeweiligen Stadt. *Land Niedersachsen
****Gesamtzahl der Impfungen in Impfzentren, bei mobilen Teams und bei Hausärzten; Quelle: RKI und LK Cuxhaven.
*****Stand: 18.12.2021

